



Bayern: wieder mehr Wohnungsbaugenehmigungen

Beitrag

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, beläuft sich die Zahl der im Jahr 2021 in Bayern zum Bau genehmigten Wohnungen, einschließlich Genehmigungsfreistellungen, nach vorläufigen Ergebnissen auf 80 344 Wohnungen. Damit steigt das Genehmigungsvolumen um 2 601 Wohnungen bzw. 3,3 Prozent im Vorjahresvergleich. In neuen Wohngebäuden mit einer oder zwei Wohnungen wird im Jahr 2021 der Bau von 30 988 Wohnungen bewilligt. Für die acht Großstädte in Bayern sinkt die Zahl der Wohnungsbaufreigaben indessen um 19,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020. Dagegen liegt dieser Wert für die bayerischen Landkreise um 12,5 Prozent höher als vor Jahresfrist. Auf Ebene der Regierungsbezirke sinkt in Oberbayern die Zahl der im Jahr 2021 genehmigten Wohnungen um 9,9 Prozent gegenüber Vorjahr. Unterfranken zeigt hingegen einen Anstieg der Wohnungsbaugenehmigungen um 19,1 Prozent.

Fürth/Schweinfurt. Nach den vorläufigen Jahresergebnissen der Statistik der Baugenehmigungen erteilen die bayerischen Baubehörden im Berichtsjahr 2021 ohne Tekturen, also ohne Berücksichtigung von nachträglichen Änderungen an erteilten Baugenehmigungen, die Freigabe für insgesamt 80 344 Wohnungen im Freistaat. Das entspricht einer Steigerung um 2 601 Wohnungen, also 3,3 Prozent verglichen mit dem entsprechenden Ergebnis für das Berichtsjahr 2020. Die Genehmigungsfreistellungsverfahren sind in allen Betrachtungen eingeschlossen.

Mit 70 188 Wohnungen bzw. einem Anteil von 87,4 Prozent soll die überwiegende Mehrzahl der im Jahr 2021 in Bayern zum Bau genehmigten Wohnungen durch den Neubau von Wohn- oder Nichtwohngebäuden realisiert werden. Die im Jahr 2021 bewilligten Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sollen zu 10 156 Wohnungen in Bayern führen. Die Zahl der Wohnungsbaufreigaben in neuen Eigenheimen, Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen, beträgt im Jahr 2021 in Bayern 30 988 Wohnungen. Damit liegt diese Zahl um 3 562 Wohnungen bzw. 13,0 Prozent höher als das entsprechende Vorjahresergebnis. In neuen Mehrfamilienhäusern, Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen einschließlich Wohnheime, beziffert sich die Zahl der im Jahr 2021 genehmigten Wohnungen auf 37 571. Dieser Wert sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 2 469 Wohnungen bzw. 6,2 Prozent.

Großstädte, Landkreise, Regierungsbezirke zeigen unterschiedliche Entwicklungen

Für die Großstädte Bayerns, die anderen kreisfreien Städte im Freistaat sowie die bayerischen Landkreise zeigt sich ein differenziertes Bild. Im Jahr 2021 werden für die acht Großstädte 16 365 Wohnungen zum Bau freigegeben. Dieser Wert ist bei einer Reduktion von 19,4 Prozent deutlich geringer als im Vorjahr. Für die kreisfreien Städte, Großstädte ausgenommen, wird der Bau von 4 504 Wohnungen im Jahr 2021 genehmigt. Diese Zahl liegt mit einer Minderung von 1,7 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert. Die bayerischen Landkreise verzeichnen 59 475 genehmigte Wohnungen im Jahr 2021. Das entspricht einer Steigerung um 12,5 Prozent im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Auch die Ebene der Regierungsbezirke zeigt eine heterogene Entwicklung. In Oberbayern sinkt die Zahl der Wohnungsbaufreigaben 2021 spürbar um 9,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020. Verglichen mit dem Vorjahr ändert sich die Zahl der zum Bau genehmigten Wohnungen 2021 in Mittelfranken kaum. Mittelfranken verzeichnet einen leichten Anstieg um 0,8 Prozent. Dagegen steigt die Zahl der im Jahr 2021 zum Bau bewilligten Wohnungen in den Regierungsbezirken Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Schwaben sowie Unterfranken deutlich im Vergleich zu den jeweiligen Werten des Vorjahres. Die prozentualen Steigerungen liegen im Bereich zwischen 10,1 Prozent für Oberfranken und 19,1 Prozent für Unterfranken.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: Hötzelsperger

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Weitere Umgebung
4. Wohnungsbau